

Derart.net - DER Verlag für Schwäbische und etwas  
„andere“ Theaterstücke

präsentiert:

**„Streich macht reich  
im Gartenteich“**

Theaterstück für Kinder und Erwachsene  
in schwäbischer Mundart

von

Werner Zell

**Lustiges Theaterstück für  
2 Mädchen/Jungen und 2 Männer**

*Gewidmet Franziska und Selina*

**Dauer ca. 25-30min**

**Vertrieb Theaterverlag derart.net**

**88400 Biberach-Riss**

**Stück 0602**

## INFORMATIONEN

### Zum Bühnenbild und den Personen

Bühne: Wohnzimmer Familie Ehrmann, 3 Türen.  
Tür mittig Haupteingang. Tür links Küche, Tür rechts zu den weiteren Räumen. Gemütliche Couch mit Tisch. Sowie Schrankwand und versch. typische Wohnzimmermöbel und Einrichtungsgegenstände

#### **Teilnehmende Personen:**

**Reinhold Ehrmann:** genervter Familienvater, ca. 45 Jahre,  
**Franziska Ehrmann:** Tochter, 12 Jahre  
**Georg Mittler:** Familienvater, ca. 45 Jahre,  
**Selina Mittler:** Tochter, 12 Jahre

Copyright 1. Februar 2006: by Werner Zell

Eine Derart Produktion, Weberberggasse 31, 88400 Biberach-Riss

Idee und Umsetzung und für Fragen aller Art, Rechteeigentümer

Werner Zell, [www.derart.net](http://www.derart.net)

Infos unter [info@derart.net](mailto:info@derart.net)

Alle Rechte bleiben Eigentum von Werner Zell, derart Verlag

88400 Biberach-Riss

Gerichtsstandort für alle rechtlichen und weitere Fragen ist

88400 Biberach

Abdruck oder Kopieren, auch nur Auszugsweise, bzw. Nutzung und  
Aufführung auch in abgewandelter Version nur unter Rechteeinteilung  
durch Werner Zell, derart.net.

Bitte beachten sie unsere AGB die bei Ankauf des Stückes akzeptiert  
werden müssen

## Stückbeschreibung:

**Familie Ehrmann ist eine ganz normale Oberschwäbische Familie. Chaotisch und mit einem stets genervten Familienoberhaupt Reinhold gesegnet.**

**Dazu noch Tochter Franziska die durch Ihre Schlitzohrigkeit und stets ausgeprägte Frechheit ein Ausbund der Familienfreude ist.**

**Nachbarsfamilie Mittler gleicht den Ehrmanns bis aufs I-Tüpfelchen. Georg Mittler ist ein Ausbund an Gestresstheit und Tochter Selina die fehlende Zwillingsschwester zu Franziska Ehrmann.**

**Und wenn schon Cordula Ehrmann auf Hausfrauenkur geht, dann geht natürlich Elfie Mittler aus Solidarität ebenfalls mit.**

**Zurück bleiben die 4 restlichen Familienmitglieder.**

**Wäre ja nicht besonders schlimm, wenn sich nicht die beiden Familienväter eine ganz besondere Überraschung für ihre kurenden und bald zurückkehrenden Ehefrauen ausgedacht hätten.**

**Dass diese Überraschung durch die beiden Töchter sabotiert wird ist da ja wohl selbstverständlich.**

# START

*(Wohnzimmer mit oben anfangs beschriebener Einrichtung, Franziska Ehrmann sitzt in der Couch und telefoniert mit dem Handy)*

**Franziska:** Jo Selina, i guck scho dass es mir no roicht bei dir vorbei zom komma...., koi Ahnung. Du woisch doch, wenn mein Vater sich was en da Kopf gesetzt hot, dann muss des jetzt, auf der Stell, und natürlich umgehend sofort erledigt werra..., jo i dät au gern... Do send meina und dei Mum scho mol gemeinsam a Weile en Kur und scho isch Chaos mit meim Dad.. Do hätt sie glei dobleiba kenna, dann hätt i wenigstens mei Rua vor ihm. Um 8 Uhr hot er mi geweckt. So stell i mir da Samstag wirklich it vor!! Was? Dein Vater dreht au am Rad? Ja klasse.

**(Reinhold Ehrmann in Gummistiefeln und Arbeitskleidung aus der Küche links)**

**Reinhold:** Jetza Jonga, was isch los, auf goht's. Arbeitsklamotta, blauer Done a und los goht's...

**Franziska:** I komm glei Papa, du siehst doch dass i no telefonier..

**Reinhold:** Nix mit telefoniera. Des koscht a Saugeld. Auflega. Aber sofort, glei, jetzt. Dussa wartet en Rasen darauf aufgrissen zom werra und durch en wunderschöna Gartenteich aufgewertet zom werra. Für 11 Uhr han i da Betonmischer bstellt. Do muss des Loch fertig sei.

**Franziska: (ins Telefon)** Du hörst Selina, mein Dad überschlägt sich grad. Der faselt irgendwas von aufreißen. **(lacht)** Koi Ahnung wen...

**Reinhold:** Dir helf i glei du freches Deng!! Auflega jetzt. Des kost mi wieder a Vermöga. Ihr sehet ui doch eh stondenlang jeden Tag, was moss ma do au no telefoniera?? Außerdem isch dia Selina dei Nachbere Fräulein, do kasch du nom schreia aus m Fenster oder glei nom ganga wenn ihr eich was so wichtigs mitzuteila hant. Stohst ja eh dei halbs Leba do dieba bei de Mittlers. Ihr krieget jetzt dann 2 Dosen ond en Fada gspannt. Des kostet mi wenigstens blos 2 mol Ravioli essa ond dann hot sich des mit m Handy.

**Franziska:** Cool down Daddy, i han doch a Flat Rate auf meim Handy. Ond wia soll i mit einer Dose simsens??

**Reinhold:** Dir geb i glei a Fettrate. Ond wenn du en Simsa willsch, dann hocksch di gfälligst auf dei Fensterbank!! Auflega jetzt!! Aber dalli!!

**Franziska:** Du hörst jo, i moss auflega. Mei Dad spricht scho von Fensterbänke auf dene er Geld alegen will das er mit de Raviolidosen spara will. **(lacht)** Jo genau, also leg auf. Noi erscht du,.... Noi erscht du,.... Noi erscht du,....

**Reinhold: (nimmt Franziska das Handy ab und spricht hinein)** Selina, s roicht. Ihr sehet euch no früh gnueg dass sie dir erzähla ka was sie heute alles spannendes mit Ihrem Vater erlebt. Also auflegt jetzt.... Noi du zuerscht.... Noi du zuerscht..., ja wo semmer denn?? Aus jetzt **(legt auf)** Franz, du bringsch mi no om mein Verstand. Bloss Ärger und Zora mit dir. Immer des gleiche. Wird Zeit dass dei Motter wieder Hoime kommt, dann herrschet hier wieder andere Sitten!!

**Franziska:** Zumindescht des Essen wird sicher wieder besser wie deine sehr schwer zu verdauenden kulinarische Bemühunga!

**Reinhold:** Sag jo nix gegen meine Kochkünste. Jedes Spiegelei von boide Seitä mit Liebe gebacken.

**Franziska:** Brota Babba. Und drnoch da Pizzaservice agrufa weil ma die Teile it hot essa kenna... Klasse Papa! Woiß des mit dem Teich die Mami eigentlich scho? Do hot se jo gar nie was davon gsait?!

**Reinhold:** Wenn ma au so schleckig isch ond des bissle brauna Kruschta it mag. Ond des Loch, bzw. der Teich wird a mega Überraschung für dei Motter und die Frau vom Georg. Der kommt nämlich Grundstücksübergreifend zwischa unsere Häuser. Aus und Ruhe jetzt-azoga und mir gfolget. Aber zack zack!! Des Loch wartet it. **(geht mittig ab)**

**Franziska:** Wo des Loch wohl na will wenn des it watet?? Ach wenn doch endlich mei Mum wieder do wär. Dann geng's hier wenigstens wieder einigermaßen normal zua. Aber Vater alloi zuhaus-des hält ja koi normala Tochter aus!! Ups, des reimt sich jo sogar. Aber der Teich wird Mum wohl it so reacht gfalla. Die hat eh scho emmer ein Hass gegen alles Zeugs an Getier ond Schnaken ond Spinnen. Und wenn do so en Weiher isch, der zieht doch des ganze Zeug erscht richtig a.

**(Selina tritt mittig ein)**

**Selina:** Hi Franz, des isch ja it normal mit deem Papa. Dreht der mir oifach da Hahna ab am Handy. Und i han noit mol Tschüss gsait. Do han i jo oifach auf en Sprung rüberkomma messa

**Franziska:** Hi Selina. Wie kommsch du denn so oifach rei??

**Selina:** Dein Dad hot d Haustür offen glau. Wahrscheinlich denkt der du kommsch glei noch oder?? Du solltesch doch sicher wieder irgend abbes helfa so wie i den kenn!

**Franziska:** Hör mir bloß auf. Der will doch tatsächlich en Gartenteich buddla-heit-am Samstag-mitta en dr Woch-oifach so.

**Selina:** Deiner au?? Meiner au!! Der stieflet bei eis auf m Rasa rom und schauflet wia wild planlos durch d Gegend. Seit heit morga om 6 Uhr!! Kasch du dir des vorstella???

**Franziska:** Ach der war des? I han scho denkt, wer hämmert und baschtelt denn schon so früh rom. Normal isch des jo mein Vater. Aber den han i auf m Klo schnaufen ghört.

**Selina:** Ach deiner schnaufet au so?? I woiß gar it was die Väter do immer machet. Vor allem, was isch beim Zeitong lesa so anstrengend dass ma so schnaufen muss?? Auf alle Fälle schauflet er seit de frühe Morgenstunden bei eis rum. Das schlimmste drbei isch, er hot auch noch die Anlage in dr Stuba mit Volksmusik aufdreht, s Fenschter offa und beschallt eiser halbs Viertel mit Hansi Hinterseer und Patrick Lindner. So a Schand-wenns wenigstens 50Cent oder Tokio Hotel wär.

**Franziska:** Des kendet dia boide Väter doch gar it. Michelle, die isch dr Favorit von meim Paps. Aber woisch du was die bastla wellet, dein Dad und meiner?? En Gartenteich zwischen eurem und unserem Grundstück. Klasse. Und mir sollet drbei helfa.

**Selina:** Des soll en Gartenteich gea?? Also bisher sieht des eher noch a ma frisch umgrabena Panzerübungsplatz aus, aber it noch a ma Teich. Mir ond helfa?? Also i sicher it. Mein Papa kam um halba sechse en mei Zemmer und hot gfroget ob i ihm helfa kennt a bissle den Gata umzomgraba. I han gsait i moss lerna ond außerdem hett i Kopfweh.

**Franziska:** Des hot der dir so oifach glaubt??

**Selina:** Erscht it. Dann han i gjammeret ond mi ganz fescht an ihn kuschelt ond ihn gstreichlet. Dann war er friedlich. Hot bloss no was gmaulett von- „wie d Mama wenn i schon mol was will,, (**öffnet ihren Vater nach**) - ond noch ischer drvo gschlappt.

**(Reinhold und Georg total verdreht und mit Schaufel und Hacke mittig, Selina versucht sich zu verstecken)**

**Georg:** Also Reinhold, des moss alles guet plant sei. Oifach so drauf los schaufeln macht koin Sinn. Des han i jetzt scho gsea. Wia groß moss des Loch überhaupt werra?? Hosch du denn do koi Vorlag oder so was??

**Reinhold:** Doch, natürlich. Auf meim Nachttisch ist die nui „Schöner Wohnen“ Zeitung. Do war genau der Teich denna wie i den hau will. Des krieget mir doch locker na. Aber wenn du moisch, dann macha mir halt erscht mol en genaue Plan-aber om 11 Uhr kommt der Betonwagen, do muss des Loch fertig sei Schorsch. Ond Folie moss jo auch no nei.

**Georg:** Des schaffet mir boide Fachmänner scho. Es isch jo no früh am Tag ond i hau unser Loch jo scho agfanga während bei Ehrmanns no d Rolläda onda waret. Des send halt die Unterschied.

**Reinhold:** Ja komm, isch guet jetzt. Ganget mir doch erscht mol en d Küche ond trinket a Bier und plant des ganze nomol dure. (**will links ab in Küche**)

**(Georg sieht Selina)**

**Georg:** Aha, do sitzt mei schwer kranka Tochter die vor lauter Kopfweh it en d Lage isch sich aus m Bett zom erheba!! Wusste i s doch. Do will ma..

**Selina:** .....oimol von seiner Tochter ebbes hau, i woiß Papa.

**Georg:** Was isch mit dir? Warum bisch du noit em Bett wenn s dir so schlecht goht??

**Selina:** Die Franziska hot agrufa ond sie hett a Frog zu Mathe..

**Reinhold:** Und warum hot mei Tochter an dia Selina a Frog zu Mathe wo se doch en allwissenda Papa hot?? Ausserdem, warum stoht Franziska it dussa mit Gommistiefel ond Schaufel bewaffnet am nuia Teich und isch am graba?? Dr Betonmischer kommt om 11!!

**Franziska:** Und warum machet eisere Väter erscht heit morga den zugehöriga Pla zom Teich?? Des macht ma doch viel früher oder??

**Reinhold:** Sei zfriedea ond richt di her. Es goht jetzt zackig los. Komm Schorsch  
**(links ab)**

**Georg:** Mir sprecht uns no Madam!! Hoim jetzt, omzieha ond wenn mir hier fertig mit Bier trinken, ähm planen send, dann wellet mir draußen en Weiher seha den mir bloss no nochbessera messet. Klar?? Werra mir doch mal seha wer do dr Chef isch...  
**(links ab)**

**Franziska:** Ui, des war jetzt aber unnötig. Da werra mir wohl loslega messa Selina.

**Selina:** Jo, sieht so aus. Aber wenn schon schaffa am heiligen Samstag, dann wollet mir doch au eisern Spaß hau oder??

**Franziska:** Ja klar, wia emmer. Aber an was denksch du denn??

**Selina:** Wie wärs, wenn mir unsere Väter mol wieder wenig foppet Franzi. Aber so richtig. I glaub, des braucht`s dringend mol wieder!!

**Franziska:** Gueter Pla, emmer wieder gern-aber wia?? Hm, so oifach kriegt ma die boide it reiglegt. Dia send langsam echt fit was eisere Tricks und Verarscha agoht. War wohl oifach z viel die letscht Zeit!!

**Selina:** Jo des wird schwierig. Und so auf die Schnelle...hm... mol seha

**Franziska:** Woischt du no letschtens, wo mir mei Schmuse-Plüschkatz auf da Baum doa hant ond unsere boide tollkühne ond mutige Väter wolltet des arme Tierlein retta mit dr Loiter?? Dann isch jo leider dr Ast abrocha an dem morscha Teil. Ond wie s dein Dad ragschla hot, voll auf da Hintern gsetzt!!! Gstreblet hot er auf dseim Rucka liegend wie a Schildgrott **(lacht laut)**

**Selina:** Jo des war klasse!! Und erscht wo mir deem Vater en gfälschta Brief gschickt hant dass er da erschta Preis gwonnen hott bei ma Kreuzworträtsel obwohl er no gar nia irgendwo mitspielt hot. Der hot jo scho seine Koffer packt ond stand en dr kuza Hos an dr Haustür. **(lacht laut)**

**Franziska:** Ich hau a Idee. Selina, du hoscht doch so a alta Holzkischte mit großem Vorhängeschloss beim letschta Klassawichtla kriegt.

**Selina:** Jo warum?

**Franziska:** Dia kennet mir eisere Väter doch als Schatztruhe onterjubla. Oder hot dei Dad dia scho mol gsea bei dir??

**Selina:** Ach was, der gucket sich doch meine Sachen it a die i hoim bring. Außer se send aus Stoff oder Leder und hant viel Geld kostet. Do sieht er scho an der Einkaufsstüte was en des wieder kostet hat!! **(lacht)**

**Franziska:** Klasse Selina, dia holet mir jetzt und bereitet se drauf vor von eisere boide fleißige Bauarbeitern gfonda zom werra.

**(beide springen auf und gehen Richtung mittige Tür)**

**Selina:** Au ja, des wird en Spaß...

**(beide mittig ab)**

**(von links Georg und Reinhold mit Bier in der Hand, lassen sich in Couch fallen)**

**Georg:** Siehst du mol wie mei Autorität dohoim funktioniert?? I sag: „Auf geht’s Selina, an die Arbeit“, und des Mädle spuret. Und deina anscheinend glei mit.

**Reinhold:** So moss des sei Schorsch. Aber jetzt erscht mol Prost. Aber denk dra, om 11 kommt dr Betonmischer.

**Georg:** Isch jo reacht Reinhold. Bis dona send mir soweit. I han jo scho seit heit...

**Reinhold:** ....morga om 6 gschauflet. Jo i weiß. Aber mir hant gestern no em Hondsverei wichtige Dinge zom regle ghatt. Do ging s abissle länger...

**Georg:** Als da wäret??



**Reinhold:** Ha zom Beispiel wann des nächste Grillfest isch, wer bei dr nächste Prüfung wirtet ond ob der des Bier au schnell gnueg zapft... **(lacht wegen der tollen Erklärung)**

**Georg:** So erklärst du deiner Frau sicher au emmer die lange Tagungen ond Sitzungen im Vereinsheim oder?? **(lacht ebenfalls)** Mir sind schon Helden... Prost Holde... **(stossen an)**

**Reinhold:** Ja aber eisere Mädels könntet mir it so lang do dussa alloi wurschtla lau. Do soll jo was voran ganga. Wenn dia noch ihre Mütter kommet ratschet die doch sowieso blos.

**Georg:** Lass dia mol, die sollet mol oigene Erfahrunga machen. Des isch doch a tolles Erlebnis wenn se nochher auf dr Terrasse sitza kennet ond ihre Mütter verzehla, wie se zamma mit ihre tolle und fleißige Väter diesen wunderschöna Weiher erstellt hant.

**Reinhold:** Gartenteich Schorsch, koin Weiher!! Ja scho, aber dia krieget des doch it na. Om 11 kommt dr Betonmischer und es isch grad mol oin Meter ausghoba. Und en 3 Stunda 8 Meter Durchmesser wird echt viel. Mir messet jo au no ca. 50cm tief. Mir hättet vielleicht doch en Minibagger mieten solla oder wa moisch du??

**Georg:** Ach was, etzt hör halt mol auf mit deem Betonmischer. I han ganz andere Probleme. Moisch du es war wirklich so a guate Idee wenn eisere Frau weg send oifach so mir nichts dir nichts so en Weiher a zom lega??

**Reinhold:** Koin Weiher, en Teich. Ond wenn do erscht mol dia Koi Karpfen denna schwimmt send eisere Mädels begeischtert.

**Georg:** Wieso koin Karpfen. Karpfen send doch prima Fisch ond dia kennt ma an Weihnachten essa.

**Reinhold:** It koi Karpfen, sondern Koi Karpfen.

**Georg:** Lass des Bier weg Holde... Also du schwätscht en Stuss... koi Karpfen, dann doch wieder Karpfen...was denn jetzt??

**Reinhold:** I moi doch Koi Karpfen, dia edle chinesischen Fisch. Ach was sag i. Komm Schorsch, mir messet weitermachen. Om 11...

**Georg:** Lass mir jo mei Rua mit deem Mischer.. Also los goht's.. Und wehe die boide Mädels hant sich scho wieder aus m Staub gmacht. Dann lass i aber langsam da Rauch nei. Die Monet bloß weil Ihre Mütter sich a scheana Zeit machet sie müsstet es gleich treiben und blos faulenza..

**(beide mittig ab)**

**(Franziska schaut von rechts herein)**

**Franziska:** Sauber. Komm rei Selina. Die Luft isch rein.

**(beide ins Zimmer)**

**Selina:** Und du moisch dia boide fallet drauf rei Franzi??

**Franziska:** Ja logo, was moisch du wia dia bald hier glückstrahlend auftaucht mit ihrem selber gfondana Schatz und ihn uns präsentiera werret. Das wird en Spaß!

**Selina:** Hoffentlich. I hör mein Pa scho wieder rumkrakela!!

**Franziska:** Warts ab. Des gibt en kleina Denkkettel. So schnell werret dia sich von dem heilsama Schock it erholen und eis erscht mol a Weile in Rua lassa mit Ihre Baustella.

**Selina:** Hoffentlich hant mir dia Kischta auch so eigraba dass dia des Teil schnell fendet. Sonscht kommet dia doch no auf die Idee uns boide zom sucha.

**Franziska:** Dia findet dia schnell-wirsch sea. Wenn sich mein Dad mol en da Kopf gsetzt hot a Loch zom graba, dann hört der it eher auf bis dia ganze Häuser em Umkreis scho s wackla afañget.

**Selina:** Oh ja, und wenn meiner au no hilft... Dann sind die nur schwer zom bremsen.

**Franziska:** Do moss scho Beton oder en Felsen komma bevor dia ihre glühende Schippen ableget.. Oder eba a Schatztruhe!!

**Selina:** Oder die Fischer Petra von schräg gegaüber a kleines Problem hau. Do gucket mein Vati immer nom. Und wehe dera arma Frau moss ma kurz was helfen, do stoht der diba und schuftet und macht. Do solltesch du mol mei Mum hera.

**Franziska:** Dein Pa au?? Meiner hilft do au de ganz Zeit. Ond dohoim isch ma nur am jammra und ma muss n obends massieren und pflegen wenn er der Fischer wieder alles nochtraga hot. Männer!!

**(beide lachen)**

**(draußen lautes Gebrüll)**

**Franziska:** Siehst du, die hant dia Truhe schnell gfonda. Goht scho los. Komm lass uns abhauen. Auf dei Zimmer-komm...

**(beide schnell rechts ab)**

**(Georg und Reinhold mit schmutziger kleiner Truhe in den Armen mittig herein)**

**Reinhold:** Komm Georg, schnell rei mit dem Teil. Stellet mir s auf da Tisch.

**Georg:** Also bsonders schwer isch des Teil jo it. Also was könnt denn do dena sei??  
Münzen eher it oder sonstige Schätze..

**Reinhold:** Vielleicht jo aber Schmuck, der isch it obedingt schwer. Auf alle Fälle send mir vielleicht grad reich gworra Schorsch!!

**Georg:** Gib mol her- **(nimmt die Truhe und schüttelt sie)**. Also do scheppert rein gar nix. Hm, also Schmuck dät doch scheppra oder??

**Reinhold:** Auf alle Fälle messet mir des Ding jetzt aufkriega Schorsch. **(holt Werkzeug aus der Jackentasche)** Dann wisset mir wie reich mir send. Obwohl, i hau dia Kiste jo eigentlich ausgraba.

**Georg:** Aber i war drbei...

**Reinhold.** Aber gfonda hau i se..

**Georg:** Aber i war drbei...

**Reinhold:** Aber dr Finder ist der, der wo was findet und it der, der wo drbei war oder hosch du scho amol gherd dass jemand Abbes drbei war? Noi, gfonda hott ers??

**Georg:** Ha klasse, du willsch bloss it doila.... Des isch jo s letschte Reinhold..

**(beide streiten um die Truhe)**

**(Selina und Franziska von rechts)**

**Franziska:** Was wellet ihr it toila??

**(Georg und Reinhold verstecken schnell die Truhe unter dem Tisch)**

**Selina:** Bestimmt des Loch und den Boda der do dussa romliegt.. **(lacht wissend laut und grinst Franziska an)**

**Reinhold:** Ihr freche Denger. Was machet ihr boide eigentlich do henna??

**Franziska:** Was machet IHR beide do henna?? Vor allem was soll des Werkzeug auf m Tisch??

**Georg:** Ma beantwortet a Frog it mit einer Gegafrog!!

**Selina:** Also dann a ganz nuia Frog: Was machet ihr boide do henna wo ihr doch do draußa a Loch buddla wellet??

**Franziska:** Bestimmt scho wieder Pause. So wird des aber nie was mit m Teich bis 11 bis..

**Selina:** ... dr Betonmischer kommt!!

**Reinhold:** Freche Dinger. Georg, da messet onsera Frauen bald mol wieder da Rauch reinlau en die Erziehung bei dene boide!! So goht des it weiter!!

**Georg:** Do hosch du Recht Holde. Selina, nur so mol a kurza Frog zwischendurch. Wenn du jetzt auf oimol ganz viel Geld hättesch, was würdest du dir dann wünscha??

**Selina:** Hosch du a Gehaltserhöhung kriegt Papa?? Klasse! Also du woisch jo, i brauche a nuia Skiausrüstung, und die sollt dann schon vom Bogner sei, a neues Mountainbike, außerdem da Dachboda endlich ausbaua für mei neues Zimmer mit großem Bad und allem drum und dran...

**Georg:** Om Gottes Willen... Han i s doch gwisst, -falscha Frog (**schaut geschockt Reinhold an**)

**Reinhold:** Do brauch i di jo wohl gar it zom froga Franzi oder??

**Franziska:** Du kriegsch au mehr Geld?? Also die Skiausrüstung brauch ich jo sowieso und dann a Pferd, mit 16 en geila Roller, natürlich au da Führerschein und...

**Georg:** Alles klar, roicht!!! War ja blos a Frag, bloss so, rein hypothetisch, also it Ernst gmeint...

**Franziska:** Aha, sehr interessant. Komm Selina, mir holet uns a Cola aus der Küche.

**Reinhold:** Franzi, du woisch doch dass du koi Cola trinken sollst.

**Franziska:** Na dann bleibet mir halt hier und vertreiben uns die Zeit mit euch boide.

**Georg:** Noi noi, komm Reinhold, ausnahmsweise, lass se doch, es ist doch Samstag...

**Reinhold:** Was isch los??

**Georg:** Sonst standet dia no a Stunde hier dumm rum... Versand doch..

**Reinhold:** Ach so, ja klar, also trinkt no a Cola zur Feier des Tages..

**Selina:** Prima, was feiret mir denn?? Den ersten Meter aufgrabena Rasen?? Und send ihr jetzt eigentlich reich dank eurer Gehaltserhöhungen??

**Georg:** Des goht di gar nix a, gang Cola trinken... Oifach aus de Augen Selina.

**(Franziska und Selina links lachend ab)**

**Reinhold:** Dia boide tanzet uns ganz schön auf dr Nase rum Schorsch, so goht des it weiter!!

**Georg:** Aber im Moment goht's um eisra Truhe Holde..

**Reinhold:** Eigentlich jo um meina..

**Georg:** Noch oi Wort, dann sag i deiner Franzi und deiner Frau was du gfonda hast, dann bleibt dir gar nix mehr. So musst du blos mit mir teilen. Also wie jetzt??

**Reinhold:** Nur des it. Isch jo scho gut. Also **(holt die Truhe hervor und stellt sie auf den Tisch)** Dann mal ran an des blöde Schloss

**(beide werkeln an der Truhe)**

**Reinhold:** Ganz schön widerspenstig des Schloss....

**Georg:** Komm mach bevor eisere boide Schnecken wieder auftauchen. Du hosch jo ghört was die sich alles wünschet.

**(beide werkeln an der Truhe rum)**

**(Franziska und Selina mit Cola von links)**

**Franziska:** Buh **(Erschreckensgeräusch)** Aber Papa, was machet ihr denn do scho wieder??

**(beide Männer erschrecken)**

**Georg:** Was schleicht denn ihr boide jonge Denger oifach so rei???

**Reinhold:** Franzi: Langsam roichts du freches Ding. So erschreckt ma sein Vater it!!

**Selina:** Man stellt aber au koine schmutzige Truha auf da blanka Wohnzimmertisch!!

**Georg:** Des isch was ganz anders.

## Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muß eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an Werner Zell, derart.net Verlag, Weberberggasse 31, 88400 Biberach gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Die Gebühr beträgt 10% der Gesamteinnahmen bei einer im Verlag zu erfragenden Mindestgebühr. Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen. Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Ferneseübertragung sind vorbehalten. Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der derart.net Verlag, vertreten durch W. Zell, Weberberggasse 31, 88400 Biberach. Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von einem Satz Textbüchern und die Zahlung einer Gebühr vorgeschrieben. Zusätzliche Rollen können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Die Aufführung dieses Spieles ist nur erlaubt, wenn die vorgeschriebenen Rollenbücher vom Verlag gekauft oder ein Sonderangebot laut Rechnung vereinbart wurde. Gültig ist nur die jeweilige Preisliste. Das Abschreiben, Weiterverkaufen, oder Verleihen von Rollenbüchern ist verboten und wird gerichtlich geahndet. Das Aufführungsrecht gilt nur für den erworbenen Verein und ist **n i c h t** übertragbar. -Alle Rechte vorbehalten-

Der Verlag

Die Geschichte dieses Theaterstückes ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen sind weder beabsichtigt noch erwünscht und reiner Zufall.

Die Aufführung dieses Spieles ist nur erlaubt, wenn die vorgeschriebenen Rollenbücher vom Verlag gekauft oder ein Sonderangebot laut Rechnung vereinbart wurde. Gültig ist nur die jeweilige Preisliste. Das Abschreiben, Weiterverkaufen, oder Verleihen von Rollenbüchern ist verboten und wird gerichtlich geahndet. Das Aufführungsrecht gilt nur für den erworbenen Verein und ist **n i c h t** übertragbar.

-Alle Rechte vorbehalten-

Des weiteren schreiben wir in unserem ureigensten Stil, d.h., dass wir die ständig wechselnden Rechtschreibvorschriften soweit ignorieren, soweit sie unwichtig sind für die Handlung und das Verständnis des Stückes - wir schreiben „spielbereit“ wie wir es nennen. Bitte um Verständnis - auch für evtl. auftretende Fehler. Die sind menschlich und werden ständig verbessert. Aber irgendwann wird man „betriebsblind“ und sieht manches nicht mehr.

Der Verlag





Notizen:

Notizen:

## ALLGEMEINE LIEFER- UND AUFFÜHRUNGSBEDINGUNGEN VON [derart.net](http://www.derart.net)

Unsere Spieltexte werden gegen Erstattung von Versandkosten und Zahlung einer Kostenbeteiligung von 10% des jeweiligen Einzelbuchpreises zur Ansicht geliefert.

Vorab können Teile der Theaterstücke im internet unter [www.derart.net](http://www.derart.net) als PDF Datei zur Ansicht und zum Probe-Lesen heruntergeladen werden.

Das Verbreiten, kopieren, selbst nutzen als Ideen-Anregung etc., sowie vervielfältigen dieser Ansichtsmöglichkeit ist strengstens untersagt da sie auch auszugsweise dem Urheberrecht unterliegen und zugehörig sind!!

Werden die Probebücher beschädigt oder innerhalb der Frist nicht zurückgesandt, ist der Verlag berechtigt, in Höhe der jeweils gültigen Preise abzurechnen.

Komplette Rollensätze werden nur gegen Rechnung geliefert, Spielstücke grundsätzlich nur in Rollensätzen verkauft.

Alle Preise sind freibleibend und gelten ab Verlag, das heißt die Versandkosten werden getrennt zugeschlagen. Alle Sendungen reisen auf Gefahr des Bestellers.

Sämtliche Rechtsbeziehungen regeln sich nach dem Urheberrechtsgesetz. Der Besteller erklärt sich bereit, entsprechend dem Urheberrechtsgesetz dem Verlag auf Verlangen Auskunft über Art, Anzahl und Ausmaß der Aufführungen, der vorhandenen und genutzten Zuschauerplätze und erzielte Einnahmen zu erteilen.

Verstößt der Besteller gegen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, wird die Zahlung des doppelten Gebührensatzes vereinbart.

Alle Stücke sind Tantiemenpflichtig. Außer dem Bezug der Textbücher ist auch für die Erstaufführung die Zahlung einer Tantieme bzw. Mindestgebühr erforderlich. Die Mindestgebühr für die Erstaufführung wird mit dem Kauf es Rollensatzes fällig. Sie beträgt derzeit 50 EUR zzgl. 7% MwSt. Außerdem wird auch den Büchern die Mehrwertsteuer (im EU Raum) gesondert zugeschlagen.

Wir verlangen keinerlei Abgaben von den Einnahmen aus Programmverkauf etc. Wir verrechnen die reinen Zuschauerzahlen und Eintrittspreise!!

Unser Angebot gilt uneingeschränkt für das Schul- und Amateurtheater,

Für alle Auszüge, Zitate etc. aus unseren Stücken liegen die Rechte bei [derart.net](http://www.derart.net). Kopieren, abschreiben oder ähnliches wird strafrechtlich verfolgt!!

Bitte unterstützen sie uns Autoren in unserer Arbeit - wir haben uns Mühe gegeben nette und erfolgreiche Stücke aus zu denken - bitte stehlen sie diese nicht

Bei jeder Veröffentlichung sind Titel und Autor zu nennen!!

Der Verlag

## DERZEIT VERFÜGBARE THEATERSTÜCKE:

### Erwachsenen-Theaterstücke

DER BRÄU-ODER BIER UND WEIN, DAS LASS SEIN!!

DAS SCHLATTOHRENKOMPLOTT

WILHELMS PARADIESLE

KAFFEEKRÄNZCHEN BEI BENTELES

DAS ABNORMALE KLASSENTREFFEN

DER UMZUG

### Kinder- und Jugendtheaterstücke

STREICH MACHT REICH IM GARTENTEICH

DA WIR STÄNDIG AN WEITEREN STÜCKEN ARBEITEN, BITTE EINFACH AUF  
UNSERER INTERNETSEITE [WWW.DERART.NET](http://WWW.DERART.NET) DEN AKTUELLEN  
STÜCKEBESTAND NACHSEHEN UND NACHFRAGEN